



Akronym: **BalticClimate**  
 Titel: Baltic Challenges and Chances for local and regional development generated by Climate Change  
 Priorität: Ostsee-4: Förderung attraktiver und wettbewerbsfähiger Städte und Regionen  
 Laufzeit: 25.10.2008 - 24.01.2012  
 Budget: 4.220.720 € (EFRE-Anteil 75%)  
 Website: <http://www.balticclimate.org/de>

## Kurzbeschreibung

Die Herausforderungen des Klimawandels angehen. Chancen für die zukünftige Entwicklung gilt es zu entdecken. Methoden sind u.a. Stadt-Land-Kooperationen oder grenzüberschreitende Problemlösung.

## Deutsche Partner

- Regionaler Planungsverband Westmecklenburg

## Niedersächsische Partner

- **Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Lead Partner)**  
352.000 € (EFRE-Anteil 75%)

## Internationale Partner

- Stockholm Environment Institute Tallinn Centre, Est. Inst. for Sustainable Dev., EE
- County of Harjumaa, EE
- Harju Public Transport Centre, EE
- Municipality of Saku, EE
- County of Rapla, EE
- Kehtna Rural Municipality Government, EE
- Kohila Rural Municipality Government, EE
- Regional Council of Central Finland, FI
- Jyväskylä Regional Development Company Jykes Ltd, FI
- Centre of Economic Development, Transport and Environment for Central Finland, FI
- Ministry of Agriculture of the Republic of Lithuania, LT
- Lithuanian Institute of Agrarian Economics, LT
- Environmental Projects State Ltd., LV
- Municipality of Līgatne, LV
- Municipality of Pārgauja, LV
- West Pomeranian Business School, PL
- University of Linköping, Centre for Climate Science and Policy Research, SE
- Region of Gävleborg, SE
- County Administrative Board of Gävleborg, SE
- Municipality of Söderhamn, SE
- Municipality of Gävle, SE

## **Wirkungen**

### **...für die Zielgruppen:**

Die Zielgruppen profitierten durch das BalticClimate Toolkit, das zusammen mit sieben Pilotregionen aus sieben Staaten erarbeitet worden ist. Über reale Testanwendungen sind vor Ort Akteure der Zielgruppen sowie weitere Akteure eingebunden worden und konkrete Planungen und Maßnahmen vorgenommen bzw. vorbereitet worden. Akteuren und Einrichtungen außerhalb des Projektkonsortiums steht nunmehr als Zielgruppen mit dem BalticClimate Toolkit in 12 Sprachen ein umfangreicher Baukasten an Informationen, Übungen, Leitfäden, Checklisten, Beispielen etc. zur eigenen Realisierung im Umgang mit der Thematik Klimawandel zur Verfügung.

### **...für die Region:**

Die Projektaktivitäten hatten keinen konkreten Bezug zur Region Hannover. Die Projektergebnisse (BalticClimate Toolkit) sind aber u.a. in allen niedersächsischen Städten, Gemeinden und Regionen anwendbar.

### **...über das Projektende hinaus:**

Das BalticClimate Toolkit ist aufgrund seiner Thematik (Klimawandel) und der Verfügbarkeit in 12 Sprachen (offline-Version sowie weiterhin verfügbare kostenfreie Online-Version) insbesondere in den 11 Staaten des INTERREG Programmraumes Ostsee in allen Städten, Gemeinden und Regionen anwendbar. Insofern können auch nach Projektende weitere Ergebnisse erzielt, realisiert und verstetigt werden.

### **Good Practice:**

Eine interkommunale Erklärung zum Klimawandel, die Berücksichtigung von Projektzielen im Regionalplan sowie die Aufstellung eines regionalen Energiekonzeptes (Beschluss nach Projektende) ermöglichen eine Risikominderung gegenüber den Folgen des Klimawandels, eine Erhöhung von regionaler Wertschöpfung der Lebensqualität.